

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Oldenburgische Volkszeitung  
1918**

193 (21.8.1918)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-87130](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-87130)



und für sich in Anspruch nehmen, daß er diesen Weg nicht noch verläßt hat. Lassen Sie mich Ihnen ein Bild aus Karls Schicksal zum ewigen Erinnerung anführen, Worte, die wie ein scharfer Messer auf die Donatursart des Feindes mit Vertrauen im Krieg noch übrig bleiben, weil sonst auch kein Frieden abgeschlossen werden könnte und die Feindseligkeiten in einem Ausrottungsstrategie auslagern würden. ...

solange muß diesen Herren die Heuchelmäskel vom Gesicht herabgerissen werden. Es kann die Wirkung dieser Zurückweisung nur erhöhen, wenn unsere Staatsmänner sich nicht nur mit der bloßen Abwehr begnügen, sondern, wie Dr. Solf getan hat, auch zu einer energiegelassen Offensive gegen den Feind übergehen und ihm seine Zügel und Verbrechen gegen die Menschheit vorhält.

### Der Kampf im Westen.

#### Vertrauen.

Wir stehen im Westen in härteren Kämpfen. In Kämpfen um die Entscheidung. Massen auf Massen werden die feindlichen Heerführer gegen die bewagliche deutsche Front und ihrem Massen-einsatz entzweit, die Verluste, wozu die verbliebenen Reste erschütterter Kunde geben. Der feindliche Vernichtungswille ist es, der Tausende und Zehntausende seinen Jähren opfert, die er mit einer unerwarteten Ausdauer und Rücksichtslosigkeit verfolgt. ...

M. H. Die psychologische Situation, aus der heraus der britische Staatsmann handelt, ist klar. Die Feinde wollen keinen Frieden durch Verhandlungen! Noch einmal geht eine Welle des Abermutes durch ihre Reihen, wie nach dem Eintritt Italiens, wie nach dem Eintritt Rumäniens in den Krieg, wie nach jedem vorübergehenden politischen oder militärischen Erfolge, und schon sind wieder die alten Kriegselbe über die Hand, die in den noch nicht gekündigten Geheimverträgen so deutlich festgelegt sind. Der Entenrieger gibt heute wiederum um Raum und Ruhm. ...

Wir alle waren uns klar, daß der Kampf zweier gemaltiger Mächtegruppen, der am 1. August 1914 einsetzte, nicht ein Stagesauf sein würde, sondern ein zähes Ringen, das alle verfügbaren Kräfte reiflos beanspruchen würde. ...

M. H. In allen Ländern gibt es heute Gruppen von Menschen, die man als Zentren des europäischen Bewusstseins bezeichnen kann; denken Sie nicht an einzelne Namen, sondern an die in ihnen liegenden Kräfte. In diesen Zentren regt sich so etwas wie eine Erkenntnis, daß der Weg ins Freie nur gefunden werden kann, wenn die feindseligsten Nationen zum Bewußtsein ihrer gemeinsamen Aufgaben zurückgerufen werden. ...

Wir stehen vor der Entscheidung über den Frieden. Wie erlangen wir den Frieden? Wie stellen wir die Nichtbeteiligten sicher? Wie erparen wir den neutralen Staaten in Zukunft, daß sie für ihre Friedfertigkeit büßen müssen? Wie schützen wir nationale Interessen? Wie regeln wir unsere gemeinsamen Ehrenpflicht gegenüber den milderer Bürger? ...

M. H. Der Siegeszug dieser gemeinsamen Ziele ist fertig. Herr Solf kann ihn hinausführen, aber er kann ihn nicht verhindern.

Eine neue Schlacht zwischen Oise und Aisne. Der erste feindliche Ansturm gebrochen. Wir stehen im Westen in härteren Kämpfen. In Kämpfen um die Entscheidung. Massen auf Massen werden die feindlichen Heerführer gegen die bewagliche deutsche Front und ihrem Massen-einsatz entzweit, die Verluste, wozu die verbliebenen Reste erschütterter Kunde geben. ...

griffe brachte dem Feinde keinen Vorteil. Wie Truppenstellungen berichtig übereinstimmend über schwere Einbußen des Angreifers an Toten. Ebenso verlustreich wie die feindlichen Großangriffe zwischen Verdun und der Oise wurden die starke Zeilangriffe des Gegners südwestlich von Châlons und vor allem östlich der Oise zwischen Charleville und Reims, wo der Feind wiederholt starke Kräfte vergeblich ansetzte, abgewiesen.

In der ganzen Front machten wir zahlreiche Gefangnisse und konnten bei eigenen erfolgreichen Vorstößen nacheinander von Libons sowie bei Wegnahme eines feindlichen Grabenstückes südwestlich Copencourt erneut die schweren Verluste des Gegners aus seinen letzten Anstrengungen feststellen, über die die feindlichen Berichte über Erzählungen angeblich anerkannter deutscher Verluste das französische Volk hinwegtäuschen wollen.

Joch will die Entscheidung erzwingen. TU. Genf, 20. Aug. Der Rat in Paris berichtet aus dem Frontbereich: Der zweite Offensivabschnitt für die englisch-französischen Armeen hat begonnen. Frankreich erwartet mit Vertrauen den Ausgang des Weltkrieges und das Schicksal der neuen Fronten. Der Militärkritiker des 'Echo de Paris' schrieb am Sonntag von dem Eintreffen neuer italienischer Truppenabteilungen in Frankreich.

Der Krieg auf den Meeren. Klarheit in der 'Lusitania'-Affäre. WTW. Stockholm, 20. Aug. 'Lusitania' bedeutet unter der Ueberjoch 'Endlich Klarheit in der 'Lusitania'-Affäre, daß aus dem Prozeß der überlebenden Passagiere gegen die U-Boot-Armee jetzt das Vorhandensein von Munition auf der 'Lusitania' klar hervorgegangen sei, daß also diejenige Schuld an dem Unglück tragen, die auf einem Munitionsdampfer Passagiere mitnahmen.

an Polen gegen eventuelle Abtrennung von den Bezirken im Gouvernement Samolki an die Ostpolen durch die Weichseluferlinie sowie die Anerkennung Danzigs als Freie Stadt, die polnische Verwaltung und des Finanzwesens an die polnische Verwaltung; ferner die Erhebung der polnischen Wehrmacht auf eine Stärke von 20000 Mann und nach ihrer Umbildung mit Raketen sofortige Einberufung eines vollen Jahrganges.

TU. Berlin, 20. Aug. Ueber die voraussetzliche Gestaltung des polnischen Problems äußert sich der 'Vorwärts': Die Polen, worunter in diesem Falle allerdings nur die jehige polnische Regierung anzusehen ist, neigen dazu, ihr junges Staatswesen an das innerlich weniger komplizierte Deutsche Reich anzuschließen. Die polnische Regierung soll sofort bereit sein, zur Erreichung dieser Lösung gewisse Zugeständnisse an Deutschland zu machen. ...

### Sowjet-Republik.

Ein Bolschewikflug über die Engländer. WTW. Stockholm, 20. Aug. Das bolschewistische Flugzeug der internationalen sozialistischen Kommission aus Moskau, das die Sowjettruppen das englische Anlandungsgebiet bei Archangelk und Omega geschnitten und einen Sieg errangen haben. Auch am Don haben die Sowjettruppen den Gegner besiegt und bringen reichlich vorwärts. ...

### Italienischer Kriegsausschlag.

Der österreichische Tagesbericht. WTW. Wien, 20. Aug. Amlich wird verlautbart: In der Nacht zum 19. August vollführten südlich des Sajo Rosso unsere Sturmtruppen einen erfolgreichen Vorstoß in die feindlichen Linien. Im Molone-Gebiet wurden italienische Erkundungsabteilungen abgewiesen.

### Der Krieg auf den Meeren.

Klarheit in der 'Lusitania'-Affäre. WTW. Stockholm, 20. Aug. 'Lusitania' bedeutet unter der Ueberjoch 'Endlich Klarheit in der 'Lusitania'-Affäre, daß aus dem Prozeß der überlebenden Passagiere gegen die U-Boot-Armee jetzt das Vorhandensein von Munition auf der 'Lusitania' klar hervorgegangen sei, daß also diejenige Schuld an dem Unglück tragen, die auf einem Munitionsdampfer Passagiere mitnahmen.

### Holland.

Die Kabinettstrij. KV. Amsterdam, 20. Aug. Die Königin hat heute den Staatsminister de Caoprin-Lohman beauftragt, ein neues Kabinett zu bilden. Der Staatsminister hat den Antrag wegen seines hohen Alters abgelehnt. ...

### Nus Oesterreich-Ungarn.

Eine tschechische Antwort an England. WTW. Brunn, 20. Aug. Das tschechische Blatt 'Hlas' schreibt zur Anerkennung der Tschechoslowaken durch England: Mit dieser Erklärung zündet England unserem Volke das Dach über dem Kopf an. ...

### Polen.

Zur Regelung der polnischen Frage. TU. Wien, 20. Aug. Die A. Fr. Dr. meldet aus Krakau: Einer Warschauer Meldung zufolge werden in informierten Warschauer Kreisen als sogenannte Wunderrforderungen, welche den Ausgangspunkt der Verhandlungen zwischen dem Prinzen Radzivil und dem deutschen Hauptquartier bilden, genannt: Sicherung und Erhaltung der jehigen Weichselgrenze; Anerkennung der Baglinie als Grenze im Osten; Zahlung von 100 Millionen litauischen Litoren.

### Deutsches Reich.

Helfertich tritt nicht zurück? In Berlin, 20. Aug. Die verschiedenen in Berliner Blättern verbreitete Meldungen, wonach zwischen Helfertich und dem Auswärtigen Amt eine Spannung eingetreten sei, und Dr. Helfertich sich zum Rücktritt entschlossen habe oder gar schon zurückgetreten sei, sind, wie wir mitteilen können, eine unbegründete Erfindung.

### Werschiedene Nachrichten.

Hindenburg über die Zermürbung der Feinde. TU. Berlin, 20. Aug. Der Kriegesberichterstatter des 'Dtsch. Tagesztg.' schildert einen Besuch des Generalstabes v. Hindenburg beim 3. Garde-Regiment in Fuß im Felde. ...

WTW. Berlin, 21. Aug. (Drahtb.) Dem Vortrag, den gestern abend der Kolonialsekretär Grelenz Dr. Solf in der Deutschen Gesellschaft von 1914 hielt, wohnten der Weizsäcker, Dr. Papert, die Minister v. Preisenbad, Drexler und Span bei; ferner die Unterstaatssekretäre Dr. Schiffer und Ewald, der ehemalige Vorkämpfer Graf Wolff-Metternick, Staatssekretär a. D. Dernburg, Direktor Deutschmeyer und von den Parlamentariern Vizepräsident Dore, Czernberg, Freiherr v. Heedenberg, Ober, Legien u. a. Die Versammlung spendete zum Schluß dem Redner ein warmes Beifall.

WTW. Berlin, 20. Aug. Die den ganzen Tag über andauernden starken Angriffe der Franzosen züchtigen Verwundeten und der Oise gestalteten den 19. August zu einem neuen Großkampfs, an dem die Franzosen mit allen Mitteln ihre weitestgehenden Ziele zu erreichen suchten. Trotz aufgefüllter kampferprobter Divisionen sollten entscheidende Erfolge erzwingen, die jedoch dem Feinde trotz seiner zahlenmäßigen Überlegenheit wiederum völlig verjagt blieben. ...

### Polen.

Zur Regelung der polnischen Frage. TU. Wien, 20. Aug. Die A. Fr. Dr. meldet aus Krakau: Einer Warschauer Meldung zufolge werden in informierten Warschauer Kreisen als sogenannte Wunderrforderungen, welche den Ausgangspunkt der Verhandlungen zwischen dem Prinzen Radzivil und dem deutschen Hauptquartier bilden, genannt: Sicherung und Erhaltung der jehigen Weichselgrenze; Anerkennung der Baglinie als Grenze im Osten; Zahlung von 100 Millionen litauischen Litoren.

WTW. Berlin, 20. Aug. Der Kriegesberichterstatter des 'Dtsch. Tagesztg.' schildert einen Besuch des Generalstabes v. Hindenburg beim 3. Garde-Regiment in Fuß im Felde. ...

in Stockholm, 20. Aug. Wie hier verläuft, hat die deutsche Gesandtschaft Moskau deshalb verlassen, weil angeblich nicht weniger als fünf gegen Helferrich gerichtete Anträge eingebracht wurden, wovon die Sowjetregierung der deutschen Gesandtschaft Mitteilung gemacht hat.

Die Wahlrechtsvorlage im Herrenhaus. In Berlin, 20. Aug. Der Ausschuss des Herrenhauses für die Beratung der Wahlrechtsvorlage beginnt seine Arbeiten am Montag, den 2. September.

Das deutsch-russische Zusatzabkommen unterzeichnet?

In Berlin, 20. Aug. Die Tägl. A. meldet, daß der deutsch-russische Zusatzvertrag zum Versailler Friedensvertrage am Dienstag abend unterzeichnet worden sein dürfte.

Das Zeitalter und Abg. Parer Greber. In der gegnerischen Presse wird die Wahl des Abg. Parer Greber und sein Verhältnis zur Reichstagsfraktion des Zentrums in einer Weise behandelt, die nicht unabweisbar bleiben darf.

Aus dem oldenburgischen Münsterlande.

Sammelt Brenneffeln! Aus 4 Kilogramm Weizen kann ein gutes Solantensalz gefertigt werden!

Sein goldenes Priesterdiploma feierte die 18. Jahrestage (Abd.) unter großer Beteiligung Professor J. Orndheim. Die wichtigste Zeit seines Lebens hat die hochwürdige Herr Jubililar als Gymnasialprofessor in Wechsa zugebracht, und seine alten Schüler erinnern sich mit Wohlwollen und Liebe an das schöne Jahre, wo er unter seiner Leitung in der schönen Wissenschaft der höheren Humaniora eingeführt wurden.

Tiefsehnenbestäubung. Der Vorstand des Neuverwertungsverbandes für das Herpetikum Oldenburg beschloß in seiner letzten Sitzung, mit Genehmigung des Ministeriums vorläufig einen Betrag von 100 000 M zur Verfügung zu stellen.

Das Gefolge vom 20. August bringt den Landtagsabschied für die zweite Versammlung des 3. Landtags. Wir kommen morgen in ausführlicher Weise auf den Inhalt zurück.

Aus dem Süden des Amtes Bedda. 20. Aug. Allgemeinere Befehl findet die Bekanntmachung des Amtes, wonach das Entwerden von Dohlf von den an den Amtsverbandsschleusen anliegenden Döschbänken u. a. n. h. g. l. l. i. d. b. e. f. r. a. g. t. werden soll.

öffentlichen Anzeigen der nötige Schutz, so daß die Schuljugend und halbwüchsigen Bürden die Bäume beschädigen oder schon vor der Reife ihrer Früchte beraubten, ohne daß ihnen dafür ein Haar getrimmt wurde.

4 Dohle, 20. Aug. Am ersten Stoppelnmarktsfest vorlor sich ein etwa sechsjähriger Knabe von seinen Eltern. Anfangs war das Verschwinden nicht beachtet, und als man es merkte, war alles Suchen vergebens.

4 Dinklage, 20. Aug. Die gestrige Volksversammlung war trotz des schlechten Wetters sehr gut besucht, und es ist wohl niemand unzufrieden nach Hause gegangen.

10. August, 20. Aug. Vom 19. Aug. ab werden auf die Volkseisenbahn 100 und auf die Reichsbahn 50 Gramm abgegeben. In den bekanntgegebenen festgesetzten Wägen darf kein Fleisch an die Bevölkerung abgegeben werden.

10. August, 20. Aug. Gemälde und Kartoffeln wurden in dieser Gegend in größerer Menge bisher nicht angebaut. Jeller Joseph Thielens in Schmirteim hat, wie man der „M. T.“ schreibt, dieses Jahr damit den Anfang gemacht und gute Resultate erzielt.

10. August, 20. Aug. Wer vor dem 1. September Roggen abzuliefen wünscht, muß dies bis zum 26. d. Mts. seinem Bezirksvorsitzer melden.

Aus der Heßden und dem Norden.

Ernennung zum Gerichtsassessor. S. ch e e r, jetzt in Berlin, zum Regierungsschreiber und Hilfsbeamten bei der Regierung in Cuxin.

Der Regenwetterdienst Ohmstedt hielt am Sonntag seine diesjährige Jiegenwahl in Klattes Wiltsbau ab. Derselben waren 66 Jiegen und Lämmer zugeführt.

Das Musikkorps des 91. Infanterie-Regiments trifft im Laufe der Woche hier ein, um in den größeren Städten und Dörfern anderer Landes kongerte zu geben.

keiten, Fleischarten und blaue Warenkarten.

(-) Je 100 Mk. Beschlagnahmung der Magistral für diejenige ausgelobt, welche die zur Anzucht bringen, welche die Fernmeldeanlage mitzubereiten.

Delmenhorst, 21. Aug.

Die Ueberwachungs-polizei auf dem Bahnhof hat in der letzten Zeit wiederholt Schleichhändler an gehalten und größere Mengen Lebensmittel beschlagnahmt.

Freitag nachmittags entbede der Landwirt S. in Raibitz in seiner Scheune unter Herr und Stroch 2 elektrische Krieger gefangen.

Schießer, 19. Aug. Als am Sonnabend nachmittags der Personenganz auf der hiesigen Eisenbahn von Oldenburg einfiel, wurde in einem Abteil 2 Kisten eine Frau gefunden, die aus einer Konjunkturskrise litt.

Neueste Nachrichten.

Die neuen Durchbruchsvorgänge des Feindes gleich am ersten Tage verlustreich gescheitert.

WTB. Großes Hauptquartier, 21. August. (Antisch.)

Kronprinz Rupprecht von Bayern.

Bei Neue Berguin, Merville und südlich der Lys schlug die im Vorgebilde unserer neuen Linien belassenen Infanterie-Abteilungen mehrfache englische Vorstöße und Teilangriffe zurück.

Heeresgruppe des Generalobersten v. Boehn.

Nordwestlich von Roye schlug eine seit dem 9. August im Brennpunkte des Kampfes stehende aus Garde und niederländischen Regimenten bestehende Division erneute starke Angriffe des Feindes ab.

Der Feind hat in den letzten Tagen die von ihm angeführten Angriffe mit der größten Heftigkeit erneuert.

Der Feind hat in den letzten Tagen die von ihm angeführten Angriffe mit der größten Heftigkeit erneuert.

Der Erste Generalquartiermeister: Lubendorff.

Kein Zusammentritt des Hauptauschusses.

TU Berlin, 21. Aug. (Drabik.) Der Hauptauschuss des Reichstages wird, wie von Parlamentarier erklärt wird, aller Voraussicht nach vorläufig nicht zusammenzutreten.

angewendet habe, um ihm nachstehende Punkte aus dem Reichstage zu bewegen, daß sie jede Rücksicht, einen Zusammentritt des Hauptauschusses zu verlangen, aufgeben.

Der deutsch-russische Zusatzvertrag unterzeichnet.

TU. Berlin, 21. Aug. (Drabik.) In parlamentarischen Kreisen verläuft mit großer Bestimmtheit, daß der deutsch-russische Zusatzvertrag zum Versailler Friedensvertrage gestern abend hier in Berlin rechtskräftig unterzeichnet worden ist.

Zur Versenkung des französischen Panzerkreuzers „Dupeitl-Thonars“.

TU. Berlin, 21. Aug. (Drabik.) Der nach feindlichen Meldungen versenkte französische Panzerkreuzer „Dupeitl-Thonars“ wurde durch eines unserer U-Boote am 7. August im Atlantischen Ozean versenkt, während er als Führerschiff eines starken Transports von Amerika nach Frankreich lieferte.

Clemenceau sucht Spanien zu überräumen. TU. Lugano, 21. Aug. (Drabik.) Clemenceau gibt sich anscheinend der Hoffnung hin, Spanien zum Durchbruch zu treiben.

Wie die Italiener ihre vermeintlichen Ketten befreien. TU. Lugano, 21. Aug. (Drabik.) Die von Rom kommende amerikanische Sozialisten-Deputation wurde gestern in Mailand von den Vertretern verschiedener Vereine mit Fahnen und Musik und einer ungeheuren Menschenmenge empfangen.

Die Lage hat sich für die Bolschewiki gebessert.

TU. Stockholm, 21. Aug. (Drabik.) Der Korrespondent der TU. erzählt: Trautlitz von der inneren Front zurückgekehrt und hat sich optimistisch über die jetzige Lage ausgesprochen.

Rückgang des Einflusses der Bolschewiki in Atral. TU. Stockholm, 21. Aug. (Drabik.) Nach Moskauer Berichten verlieren die Bolschewiki in den Gouvernements Wlaskwa, Atral und Zweran Boden.

Die Bolschewiki im Wladimirofster Stadtrat. TU. Stockholm, 21. Aug. (Drabik.) Die von den Fische-Slowaken verhafteten Bolschewiki, die während der ersten städtischen Wahlen zu Stadträtern gewählt wurden, sind durch Verfügung der Censurenregierung auf freien Fuß gesetzt worden.

Die neue sibirische Regierung.

TU. Stockholm, 21. Aug. (Drabik.) Die sibirische Regierung besteht aus folgenden Mitgliedern: Horawh Ministerpräsident, Wostrogin Handelsminister, der Mitglied der 3. und 4. Duma war.

Druid und Berlag: Becker Druckerei und Verlag. G. m. b. H. (H. Sommerfeld, Berleger), Bedda. Verantwortlicher Schriftleiter: G. Theie, Bedda.

(-) Ausgegeben werden am Donnerstag und Freitag dieser Woche in der Marktblatt-Blatt...

(-) Ausgegeben werden am Donnerstag und Freitag dieser Woche in der Marktblatt-Blatt...

